

(2217—1) Nr. 3568.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die mit Bescheid vom 14. Oktober 1872, Z. 5943, auf den 6. Mai 1873 übertragene dritte exec. Feilbietung der Johann Schweiger'schen Realitäten sub Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 ad Stadtgilt Tschernembl wird auf den

1. Oktober l. J.

neuerdings übertragen.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Mai 1873.

(1216—1) Nr. 3569.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die mit Bescheid vom 14. Oktober 1872, Z. 5944, auf den 6. Mai l. J. übertragene dritte exec. Feilbietung der Johann Schweiger'schen Realitäten sub Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 ad Stadtgilt Tschernembl wird auf den

1. Oktober l. J.

neuerdings übertragen.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Mai 1873.

(2182—2) Nr. 2129.

**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Erjave von Mitterlanomla wegen Einbringung der auf 45 fl. 88¹/₂ fr. adjudicirten Gerichtskosten in die Reassumierung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 15/278 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1780 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

17. Oktober l. J.

früh 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 31sten Juli 1873.

(2161—2) Nr. 5509.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Merher von Bukuje die exec. Feilbietung des dem Jakob Wartbühler von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Juni 1873.

(1757—2) Nr. 10482.

Erinnerung

an Helene, Mica, Josef und Lukas Kremšar und Maria Petschnig.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Helene, Mica, Josef und Lukas Kremšar und Maria Petschnig und deren allfälligen noch unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Johann Kremšar von St. Veit durch Dr. Rudolf sub praes. 28. Juni 1873, Z. 10482, die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 9, Rect.-Nr. 4 ad Popenfeld haftenden Sackposten pr. 47 fl. 23¹/₂ fr. und 200 fl. C. M. sammt Naturalien hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung in dieser Streitsache auf den

21. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1873.

(1888—2) Nr. 1219.

Erinnerung

an Josef Kuri resp. seine Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Kuri resp. seinen Erben unbekanntes Aufenthalts hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Meschik von Ratschach die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für Josef Kuri auf der von der Anton Kuri'schen Realität zu Ratschach Hs.-Nr. 48 erkaufte Wiese „Drenea“ sub Urb.-Nr. 932 ad Weissenfels haftenden Sackpost per 20 fl. 22 fr. 2¹/₂ D. sub praes. 30. Mai 1873, Z. 1219, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Oktober 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 30ten Mai 1873.

(2116—2) Nr. 3320.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Simon Marolt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Simon Marolt und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Bartholmä Vesel von Gora wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der zufolge Kaufvertrages vom 27. März 1837 an der Realität sub Urb.-Nr. 1116 ad Herr-

schaft Reifnitz haftenden Sackpost pr. 400 fl. sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3320, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Oktober l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Bartholmä Luvaret von Traunitz als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1873.

(2173—2) Nr. 4412.

**Dritte Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Erzen von Krainburg die executive Versteigerung der dem Bartholmä Ronc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 4525 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonhard sub Urb.-Nr. 2, Herrschaft Stein-Wigau sub Urb.-Nr. 332 und Höflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege pcto. 500 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

22. Oktober 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 28. August 1873.

(2167—2) Nr. 4033.

**Reassumierung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Wilfan von Oberseiching gehörigen, gerichtlich auf 2996 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lach sub Urb.-Nr. 219 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu eine Feilbietungstagsatzung auf den

17. Oktober 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1873.

(1962—3) Nr. 3269.

Erinnerung

an Josef Stermec, Josef Rupnit, Franz Bat, Josef Rustia und Simon Rupnit.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Stermec, Josef Rupnit, Franz Bat, Josef Rustia und Simon Rupnit unbekannten Aufenthaltes und Daseins und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Adolf Pahor von Pödbreg Nr. 39 wider dieselben die Klage auf

Verjährung und grundbüchliche Löschung der auf den Realitäten intabulirten Hypothekar-Forderungen, und zwar jener des Josef Stermec von Idria aus dem w. d. Vergleiche vom 22. Juli 1834, Z. 2593, pr. 733 fl. 20 fr. s. A., haftend sub tom. X, pag. 236, 239, 245, 248 und 487 ad Herrschaft Wippach, jener des Josef Rupnit aus dem w. d. Vergleiche vom 13. November 1824, Z. 1831, pr. 61 fl. 44¹/₂ fr., haftend sub tom. X, pag. 248 ad Herrschaft Wippach, jener des Franz Bat aus dem Urtheile vom 30. Juni 1828, Z. 1437, pr. 64 fl., Zinsen und Kosten pr. 2 fl. 39 fr. aus dem Urtheile vom 16. September 1824, Z. 2055, pr. 78 fl. 5 fr. Zinsen, Gerichtskosten pr. 7 fl. 44 fr. und 8 fl. 35 fr. und Executionskosten pr. 14 fl. 6 fr., haftend sub tom. I, pag. 248 ad Herrschaft Wippach und tom. I, Gbbs.-Pag. 35 ad Pfarrkirchengilt Wippach, jener des Josef Rustia aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1831, Z. 1483, pr. 66 fl. 9 fr. s. A., haftend sub tom. I, Gbbs.-Pag. 35 ad Pfarrkirchengilt Wippach, und jener des Simon Rupnit aus dem Schuldbriefe vom 23ten April 1805 pr. 800 fl. und dem gerichtl. Vergleiche vom 21. Juni 1815 pr. 700 fl., haftend sub tom. I, Gbbs.-Pag. 28 ad Pfarrkirchengilt Wippach, — sub praes.

1. August 1873, Z. 3269, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. November l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Rodre von St. Veit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 1. August 1873.

(1963—3) Nr. 3069.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Prätendenten nachbenannter Realitäten hiemit erinnert:

Es habe der mdrj. Josef Curt von Gotsche Nr. 41, durch seine Vormünder wider dieselben die Klage auf Erhaltung der in der Steuergemeinde Gotsche gelegenen Realitäten, als: Weingrund und Weiden perila na potoku Parz.-Nr. 269 mit 792¹¹/₁₀₀ □ Acker, Parz.-Nr. 270 mit 955⁹⁷/₁₀₀ □ Acker, Parz.-Nr. 277 mit 418⁶¹/₁₀₀ □ Acker und Parz.-Nr. 278 mit 110⁴⁴/₁₀₀ □ Acker, der Wiese pri str. denci Parz.-Nr. 251 mit 39⁹⁹/₁₀₀ □ Acker und Parz.-Nr. 252 mit 66⁹⁹/₁₀₀ □ Acker und Weingarten und Weiden v. Jpalih Parz.-Nr. 381 mit 1526⁷⁴/₁₀₀ □ Acker, Parz.-Nr. 325/a mit 1036⁷²/₁₀₀ □ Acker, Parz.-Nr. 327 mit 1540⁶³/₁₀₀ □ Acker und Parz.-Nr. 325/b mit 1036⁹⁹/₁₀₀ □ Acker, dann der in der Steuergemeinde Gotsche gelegenen Weiden bodnišce Parz.-Nr. 1058 im Ausmaße von 792⁵⁰/₁₀₀ □ Acker, — sub praes. 18. Juli 1873, Z. 3069, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Oktober 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Mercina von Gotsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. Juli 1873.

(2134—3)

Nr. 5286.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nos. h. Avaras die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Bertek in Laibach, Gühnerdorf Nr. 1, gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Krosenegg Urb.-Nr. 1, Kctf.-Nr. 1, dann im magistratischen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1855/1, Ext. Post.-Nr. 54 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

6. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude: Sitticherhof am alten Markte Nr. 151, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. August 1873.

(2105—3)

Nr. 4586.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladi von Vitine die mit Bescheide vom 16. November 1872, Z. 8633, auf den 28. Februar 1873 angeordnet gewesene aber sohin sistierte dritte Feilbietung der dem Johann Kastele von Dobropole gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dorneg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den

3. Oktober l. J.

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Mai 1873.

(2153—3)

Nr. 13.996.

Erinnerung

an Frau Karoline Fabiani.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird der Frau Karoline Fabiani von Laibach, nun unbekannten Aufenthaltes, erinnert:

Es habe gegen dieselben Dr. Alois Valenta durch Dr. Sajovic sub praes. 26. August 1873, Z. 13.996, die Klage wegen schuldiger 43 fl. i. A. eingebracht, worüber über das Summarverfahren die Verhandlungs-Tagung auf den

30. September l. J.

vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Gerichte angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, wurde auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator bestellt.

Die Frau Beklagte hat am obigen Tage selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten curator ad actum verhandelt und demnach entschieden werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, 2. September 1873.

(2184—3)

Nr. 3421.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird die dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Bernu gehörigen, in Strukeldorf Ps.-Nr. 4 gelegenen, gerichtlich auf 600 fl. österr. W. bewertheten, im Grundbuche Urb.-Nr. 262/256, Kctf.-Nr. 468 ad Herrschaft Nablischel vorkommenden Realität wegen dem hochl. Avaras noch schuldiger 65 fl. 88 kr. respective Kosten reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

2. Oktober l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Juli 1873.

(2165—2)

Nr. 3964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Dr. Burger, die executive Feilbietung der dem Blas Pernus von Mittervellaß gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Kctf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(2172—2)

Nr. 4403.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jur Tomazic von Waisach die exec. Versteigerung der der Maria Waffel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 244 und 230 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Radigundis Urb.-Nr. 7, Eins.-Nr. 1199 und Grdb.-Nr. 297 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1873.

(2160—2)

Nr. 4766.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fr. Franziska Bisich, Erbin nach Jos. Bessel, durch Herrn Dr. Den in Adelsberg, die executive Feilbietung der dem Matthäus Maslo von Seniza gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juli 1873.

(2166—2)

Nr. 3965.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Strin von Krainburg, durch Dr. Burger, die executive Feilbietung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2910 fl. geschätzten, im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität wegen schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(1889—2)

Nr. 1289.

Erinnerung

an Anton, Bartl, Primus und Lorenz Preschern und Maria Trapp unbekannten Daseins, resp. deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Anton Preschern, Bartl, Primus und Lorenz Preschern und der Maria Trapp unbekannten Daseins, resp. ihren Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Preschern von Moistrana Nr. 20 die Klage auf Verjährungs- und Erlosenerklärung der für dieselben auf der Realität zu Moistrana C.-Nr. 20, sub Urb.-Nr. 2697 ad Herrschaft Lachastenden Sachposten sub praes. 6. Juni 1873, Z. 1289, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Oktober 1873,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-

send sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Stumanz von Moistrana Haus-Nr. 51 als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 6ten Juni 1873.

(2145—2)

Nr. 3595.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben.

Es sei auf Anlangen des Andree Swigel von Bigaun, Cessionär des Blas Knes von Adelsberg, die sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Mathias Straßischkar von Strukeldorf Nr. 2, Urb.-Nr. 264¹/₄, 267/264 und 268¹/₂/258 des Grundbuchs Nablischel im Schätzungswerte pr. 1430 fl. reassumiert und hiezu die Tagung auf den

8. Oktober l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Anhang des Edictes vom 20. Juli 1872, Z. 3281, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(2162—2)

Nr. 4182.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 25. Juni 1873, Z. 3305, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Egarter von Krainburg pcto. 92 fl. 41 kr. c. s. c. auf den 1. September und 1ten Oktober 1873 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen über Ansuchen beider Theile mit dem als abgehalten angesehen wurden, daß bei es der auf den

3. November l. J.

vormittags um 9 Uhr bestimmten dritten Feilbietungs-Tagung sein Verbleiben habe welche in der Gerichtskanzlei abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. August 1873.

(2171—2)

Nr. 4195.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung des dem Franz Koch von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6414 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Kctf.-Nr. 7 vorkommenden Hauses sammt ²/₃ Pirkachanteilen, dem Stadel und Garten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1873.

Der gefertigte Verwalter der **Jos. Gregoritschen Concursmasse** macht hiermit die Anzeige, daß Herr **Eduard Karinger** mit dem 16. dieses Monats aus dem Dienste der Verwaltung trat und daher keine Geschäfte mehr für dieselbe zu besorgen hat. (2214—2)
Laibach, am 18. September 1873.

Joh. Alf. Hartmann.

Dampfmaschinen-Kessel

nehme ich in Nota zum

Ein- und Verkauf

Joseph Stoeleker,

(2243—1)

Madonina 26, Triest.

Aufforderung.

Von Seite der gefertigten Notariatskammer werden gemäß § 29 der Notariatsordnung vom 25. Juli 1873, Z. 75 R. G. Bl., alle diejenigen, welche nach § 25 desselben Gesetzes kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts für Entschädigungen und Zahlungen aus der Amtsführung des freiwillig ausgetretenen früheren k. k. Notars von Littai, Herrn Johann Terpin, Anspruch auf Befriedigung aus seiner Notariatscaution, bestehend aus den beim k. k. Landesgerichte hier deponierten vier Staatsanlehenslosen vom Jahre 1854 Serie Nr. 509, 511, 513 und 519, Gewinn-Nr. 16, 17, 41 und 40 im Nennwerthe von je 250 fl. C. M. — zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der benannten Cautionsposten an den um dieselbe ansuchenden Herrn Johann Terpin oder an dessen Rechtsnachfolger erteilt werden würde. (2200—3)

k. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach,

am 9. September 1873.

(2207)

Nr. 5840.

Firmaprotokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 13ten September 1873 im Register für Einzelfirmen

a. die bisher bestandene Firma:

„**F. G. Czap**“

zum Betriebe einer Bündwarenfabrik und die Procura des Herrn Gustav Czap gelöscht und

b. die neue Firma:

„**Gustav Czap**“

zum Betriebe einer Bündwarenfabrik in Laibach eingetragen.

Laibach, am 13. September 1873.

(2198)

Nr. 5534.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Generalrepräsentanz der gegenseitigen prager Versicherungsbank „Slavija“ in Laibach durch Herrn Dr. E. G. Costa de praes. 30. August 1873, Z. 5534, für den Verlaß des Anton Jakrajsek in Jakraj, Bezirk Laas, Herr Martin Schweiger, Bürgermeister von Altemmarkt, als curator ad actum bestellt und diesem der wechselseitliche Zahlungsauftrag vom 28. Juni l. J., Nr. 3543, unter Einem zugestellt worden.

Laibach, am 2. September 1873.

Theater-Nachricht.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich mit der höflichen Anzeige, daß

Sonntag den 28. September die

Theater-Saison

beginnt.

Freitag, den 26. September l. J., nachmittags 4 Uhr werden im Theatergebäude die sogenannten

Theaterfonds-Logen

an den Meistbietenden im Licitationswege veräußert.

Vormerkungen zu Sperrsitzen und deren Abonnement werden von Freitag den 26. dieses Monats in der Wohnung des Gefertigten

Theaterkanzlei, Spitalgasse Nr. 271, ehemaliges Bürgerspital, 1. Stock, rückwärts,

erbeten.

Mit der Bitte um gütige Theilnahme empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josef M. Kotzky,
Theaterdirector.

Schulenanfang.

An den städtischen vierklassigen Knabenschulen beginnt das Schuljahr 1873/74 am **1. Oktober d. J.**

Die Aufnahme findet statt am 29. und 30. September d. J. von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags, und zwar für die erste städtische Volksschule zu St. Jakob im Redoutengebäude im 2. Stock, für die zweite städtische Volksschule aber im Theatralgebäude ebenerdig. (427—1)

Hand-Dreschmaschinen

3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit
(1010—15) **Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.**
Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht gehend, von 120 fl. ö. W. an empfehlen unter

franco Schifffahrt

Sandbichler's Pianoforte - Handlung und Leihanstalt

Bürgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von aus-
gesuchten neuen und überpielten

wiener Pianofortes und Damen-Pianinos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikpreis und selbst darunter **franco** Laibach zu senden. (2242—1)

Freiw. Licitation.

Sonntag am **27. September** vormittags 9 Uhr findet im **Jos. Gregoritschen** Hause Nr. 67 in der Klagenfurterstraße eine öffentliche Versteigerung von:

4 Stück schönen Ochsen, 2 Stück jungen Ochsen, 3 Stück Melkkühen, 1 Geißbock, 1 starken Esel, 17 Stück Schweinen, darunter 2 Eber guter Zucht, Kalbinnen, Kälber u. s. w., dann einem schönen, festen, reinen, dreijährigen braunen Pferde statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Joh. Alf. Hartmann,

(2246—1)

Verwalter der Jos. Gregoritschen Concursmasse.

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz.

beginnt mit **1. Oktober l. J.** ihr elftes Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.
Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahreskursen, die letztere gliedert sich in eine chemische und mechanische Richtung. Für die praktische Ausbildung besteht ein Muster-comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.
Wehrpflicht: Die Studierenden der Akademie genießen die durch das Wehrgesetz ausgesprochene Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes.
Auf alle Anfragen betreffs Aufnahme, Unterbringung u. c. erteilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospekte
Graz, am 30. Juli 1873.

die Direction der Akademie
für Handel und Industrie in Graz.

Dr. Alwens,

(1896—6)

Director.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmahr & Fedor Bamberg.

(2208—1)

Nr. 5962.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die über die Wechselklage der Frau Palmira von Antonic durch Dr. E. G. Costa wider die Eheleute Ludwig und Josefina von Marchetti, Hausbesitzer zu Laibach, derzeit unbekannten Aufenthalts, pcto. 100 fl. erfolgten Zahlungsaufträge vom 17. September 1873, Z. 5962, dem aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Sajojovic, Advocat in Laibach, zugestellt worden sind.

Dessen werden die Eheleute Ludwig und Josefina von Marchetti Laibach, derzeit unbekannten Aufenthalts, zur Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 17. September 1873.

(2181—1)

Nr. 4693.

Erinnerung

an den unbekannten wo befindlichen Jakob Novak von Reifnitz Nr. 130.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannten wo befindlichen Jakob Novak von Reifnitz Nr. 130 hiemit erinnert, daß demselben zur Empfangnahme der für ihn bestimmten Realoffertbietersubstanz vom Bescheide 20. Juli 1873, Z. 3764, betreffend die executionelle Feilbietung der Realität des Daniel Sivilotti von St. Daniele in Italien Urb.-Nr. 110 B ad Herrschaft Reifnitz, als curator ad actum bestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1873.

(2141—1)

Nr. 5697.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß über Gesuch des Herrn G. H. Dgrisel von Marburg durch Dr. Benedikter vom 28. August 1873, Z. 5697, den unbekannten wo abwesenden Agnes Tomez, Georg Tomez, Gertraud Tomez, Georg Tomez jun. Pupille, alle von Obergatschitz und Gera und Lena Rosele, Tabakergläubiger der im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. XXIV, fol. 30 vorkommenden Realität unter Einem tief Dshura von Dsilniz als curator ad actum bestellt und decretiert wurde, ihm die in der Executionsfache des H. Dgrisel in Marburg durch Dr. Benedikter gegen Blas Stimec von Obergatschitz pcto. 1046 fl. 59 kr. an den genannten Abwesenden lautenden Executionsbescheide zur weiteren Verfügung zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1873.

(2140—1)

Nr. 5698.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Johann Weber von Gottschee durch Dr. Benedikter de praes. 28. August 1873, Z. 5698, den unbekannten wo sich aufhaltenden Anton Jurajsek Pupillen von Inlauf, Maria Stampfel geb. Weber, der Maria Stampfel geb. Juraj von Inlauf und dem Andreas Stampfel von Niedertiefenbach als Tabakergläubiger der im Grundbuche Gottschee tom. XXII, fol. 3040 vorkommenden Realität wegen unbekannten Aufenthaltes Georg Köfel von Morobiz unter Einem als curator ad actum bestellt wurde und demselben die in der Executionsfache des Johann Weber von Gottschee gegen Josef Stampfel von Inlauf durch den Curator Georg Köfel von Morobiz pcto. 224 fl. 72 kr. erfolgten executionellen Bescheide vom 10. Juli 1873, Z. 4205, zur weiteren Verfügung zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1873.